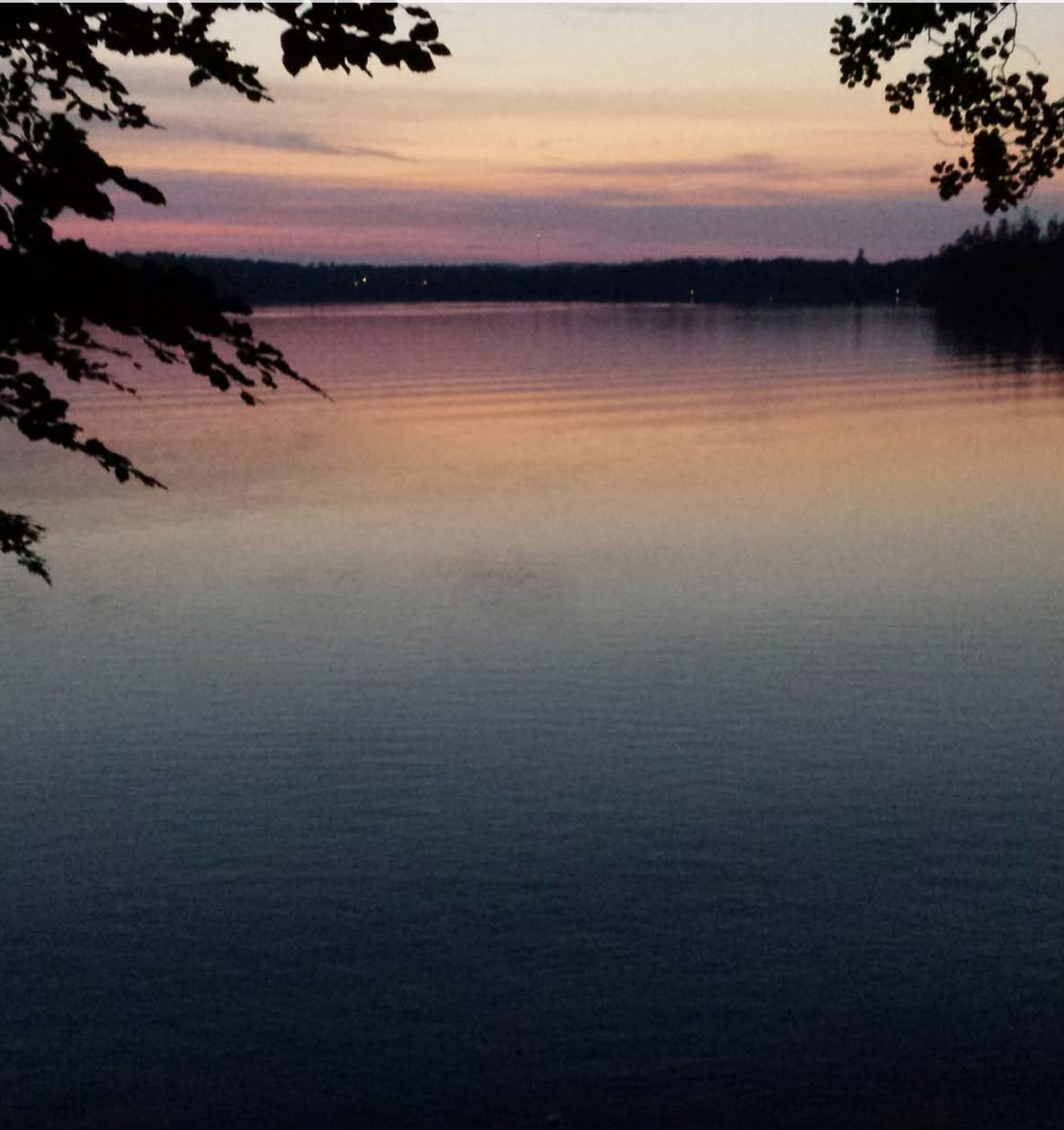




Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Brockel – Kirchwalsede – Visselhövede

Ausgabe 1/2019 März – April – Mai



Aufbruchstimmung



Liebe Leserin, lieber Leser

In der letzten Ausgabe hatten wir das Thema: „Zeit für Wunder“. Für uns als Kirchenregion ist tatsächlich ein Wunder geschehen, wir haben einen neuen Pastor. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar. In dieser Ausgabe

haben wir das Thema: „Aufbruch“ gewählt. Vieles ist in unserer Welt gerade im Aufbruch und im Umbruch. Ich denke, vieles wird sich für 2019 verändern und auch verändern müssen. Auch in unserer Kirchenregion ist eine Aufbruch-/Umbruchstimmung. Die Kirchenvorstände in der Region haben sich neu gebildet, der Kirchengemeindeverband ebenso und sie haben sich einiges für 2019 vorgenommen. Ein neuer Pastor ist da und der Posaunenchor in Visselhövede wird sich durch den Weggang von Stefan Golinski als Posaunenchorleiter neu konstituieren müssen. Ich selbst habe meine Stundenzahl reduziert und einige Arbeitsbereiche abgegeben, dafür hat Bernd Luttmann seine Stundenzahl erhöhen können. Pastor Ralf Altebockwinkel wird ab Mai für zwei Monate in Elternzeit gehen. Ich bin gespannt, was alles auf uns zukommt und wie sich alles fügt. Im Vertrauen auf Gott kann ich gelassen in die Zukunft blicken.

Ihr Claus Wahlers,
Diakon in der Region Brockel–Kirchwalsede
–Visselhövede

In dieser Ausgabe

An(ge)dacht	3
Aufbruchstimmung	
O Welt in einem Ei	4
Der neue Pastor stellt sich vor	5
Kirchenvorstandsklausur	5
Tag der Posaunenchöre & Opus4	6
Konfirmationen	7
Jugendseite	9
Diakonie	10
Neue Geschäftsführung gesucht	
ev. Kindergarten	11
Abschied	
Kinderseite	12
Rotenburger Gebete	17
Schöpfung bewahren	
Interview mit Heinz Czienienga	18
40 Jahre im Dienst der Kirche	
Aus Visselhövede	19
Stefan Golinski verabschiedet sich	
Aus Brockel	21
Aus Kirchwalsede	23
Sibylle	26



Bente Bestattungen

Wir begleiten Sie

Goethestraße 2
27374 Visselhövede
Tel. 04262 / 95 94 99 8
Fax 04262 / 95 48 11 4
info@bentebestattungen.de
www.bentebestattungen.de

Mobile Fußpflege
Zum Wohle Ihrer Füße

Annette Buck
Fachfußpflegerin

Odeweger Dorfstr. 19
27308 Kirchlinteln

0162 3101141
odeweg@gmail.com

Aufbruchstimmung

„Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen; das Land ist hell und weit.“

(EVANGELISCHES GESANGBUCH 395,3)

Leichterzigt trällert dieses Lied durch meinen Sinn. Anregend, damit ich mich mit schwungvollen Schritten aufmache, lustvoll losgehe, neu durchstarte – und das Vergangene hinter mir lasse. Aber ich habe keine Lust. Ich sitze lieber bequem auf meinem Platz, lass mich treiben in mehr oder weniger bekannten Kreisen. Alltäglich fliegen mir so viele Anforderungen, Herausforderungen um die Ohren, dass ich heilfroh bin, wenn ich den vertrauten Boden unter meinen Füßen nicht verliere. Ich muss jetzt nicht zu neuen Ufern aufbrechen. Nein, danke...

Ist diese Einstellung altersbedingt?? Andererseits, Abraham war auch nicht mehr der Jüngste, als er Gottes Aufruf folgte und mit seiner ganzen Familie in ein fernes, fremdes Land zog, um neu anzufangen. Okay, ein anderer Auf-Brecher, Noah, stand mitten im Leben, auf dem Gipfel seiner Leistungsfähigkeit, als Gott ihn in die Arche steckte zusammen mit jenen, die den Erdboden neu bevölkern sollten.

Alles freiwillig, klug und planvoll vorbereitet. Keine Hektik, kein Stress, keine Überraschungsmomente. Ja, darauf könnte ich mich einlassen. Alles gut sortiert, das Notwendige in die Tasche gepackt; Karte, Kompass, Richtungsweiser vor Augen. Aufbrechen wie eine gut einstudierte Wanderung mit vorgeplantem Ziel, stets mit dem Gefühl, jederzeit wieder in die vertrauten Gleise zurückkehren zu können.

Aber, ist das ein echter Aufbruch? Wo bleibt die Risikofreude,

die gespannte Erwartung auf Unbekanntes, die Entlastung von „alten Zöpfen“? Bin ich zu behäbig geworden? Matt und müde von sich wiederholenden Erfahrungen? Satt und zufrieden mit dem just Vorhandenen? Gefesselt an den stets gleichen, angenehmen Trott? Wo bleibt meine Neugierde, der Blick in die offene Weite? Jene erfrischende Leichtigkeit für einen freien Flug meiner Gedanken?

Ist mir das Vertrauen in ein Neuwerden abhandengekommen?

**„Vertraut den neuen Wegen ... wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.“ (EG 395,2)**

Von meiner Insel aus schaue ich in die Weite des Atlantiks. Sonnenlicht strömt über das Meer, Wolken lassen sich vom Wind treiben; der Himmel bricht auf. Gottes Regenbogen verheißt: Ich bin bei dir!

Ich habe einen Auftrag für mein Leben: Segen zu sein! So, wie Abraham, Noah und all die anderen Menschen, die sich ansprechen lassen. Nicht behäbig auf meinem Sofa zu hängen, vielmehr neue Teile der Erde zu entdecken; mich von ihrer Schönheit berühren, umfassen zu lassen. Aufzubrechen, Kontakte zu suchen mit denen, die mit mir auf dem Wege sind. Neugierig zu bleiben. GOTT will, dass wir gemeinsam ein Segen für seine Erde sind! SEIN Auftrag und Segen zugleich.

Ihre Karin Klement, Pastorin

O Welt in einem Ei

Ostern von Wensebrock über St. Pauli bis Drögenbostel

*O Welt im Ei, von Haut
Und Schale rings umgeben!
Wenn dich die Sonne schaut,
Beginnt dein freieres Leben
Dann lebst du, wie dein Ahne will,
Als Strauß, als Fisch, als Krokodil,
Als Huhn ein Mehrerwachen,
Ein größeres Glück und größere Qual
In einem weiteren Oval.
Bis neue Schalen krachen.*

*O Welt in einem Ei,
Wie Wichtiges entscheidet sich,
Geht deine Wand entzwei...*

So beginnt das gleichnamige Gedicht von Joachim Ringelnatz – und auch Sie und uns, liebe Leserin, lieber Leser, mögen diese Zeilen in Bewegung bringen. Denn man kann so vieles mit Ihnen tun, auf dass für uns alle Ostern werde. Was können wir tun?

1. Gedächtnistraining: Vielleicht kennen Sie das Gedicht noch nicht und es spricht Sie doch so an, dass Sie es auswendig lernen mögen?! Dann kann es Ihnen in diesem Frühling als Gedächtnistraining dienen: einfach zu schauen, dass man es behält, und wenn man es mehr und mehr verinnerlicht, dann werden Sie garantiert immer wieder neu über das eine oder andere Wort stolpern, das Ihnen froh neue Gedanken zeigen mag.

Wie mit Worten ist es umso mehr mit Menschen und Gesichtern. Tritt jemand neu in meine Welt, so brauche ich Zeit, um mir seinen Namen einzuprägen, sein Gesicht. Ist mir aber jemand schon lange vertraut, so mag es doch immer wieder Gelegenheiten geben, bei denen er mir neu zu denken gibt... O Welt in einem Ei, ...

Ei schau: Im vergangenen Jahr haben wir unseren Pastoren Peter Thom in seinen (aktiven) Ruhestand verabschiedet. Pastor Priesmeier durften wir neu kennen lernen – und nun dürfen wir Pastor Florian Hemme in unserer Mitte begrüßen.

Ei schau: Seit 40 Jahren arbeitet Heinz Czienienga als Diakon, seit über 20 Jahren bei uns in Brockel und der Region, und wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum, im Gottesdienst am 19. Mai in Brockel!

Ei schau: Mit Gottes Hilfe werden in diesem Frühjahr Pastor Ralf Altebockwinkel und seine Frau Marlene ein Baby in Ih-

rem Arm halten. Ralf Altebockwinkel wird dann seinen uns gewohnten Arbeitsplatz für die Weile der Elternzeit (2-3 Monate) verlassen.

2. Mit Kindern spielen: Oder dieser Gedichtanfang mag Ihnen eine gute Gelegenheit bieten, mit Ihren Kindern, Enkel- oder Nachbarskindern sich zu einem kurzen Spiel zusammen zu finden: „Und, welche Tiere schlüpfen noch aus einem Ei? Fällt Dir noch eines ein?“ Und dann immer abwechselnd – mal gucken, wie viele Sie finden.

Wenn dich die Sonne schaut, Beginnt dein freieres Leben. Dann lebst du, wie dein Ahne will, als Strauß, als Fisch, als Krokodil,...

Ähnlich stellt es sich auch an den „Schwungholstellen“ unseres Lebens dar. Bei der Geburt, der Taufe eines Kindes oder eben bei unserer Konfirmation: da lassen wir uns ganz bewusst den Segen Gottes zusprechen, auf dass wir den Mut finden, neu zu entdecken, wer wir sind und werden möchten.

Ei schau: So viele Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen im April und Mai an der Schwelle der Konfirmation.

Ei schau: So viele Jugendliche haben nach ihrer eigenen Konfirmation im vergangenen Jahr ihre Ausbildung zur Jugendleiterin, zum Jugendleiter absolviert und gestalten weiterhin das Leben in unseren Kirchengemeinden mit. „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,13), rufen wir Ihnen am 31. März, am „Salz der Erde Tag“ zu.

3. Im Stillen sie bedenken: Vielleicht ist Ihnen in diesem Frühling aber eher schwer zumute. Dann nehmen Sie diesen Anfang des Gedichtes von Ringelnatz gerne still mit auf einen Stuhl, setzen sich in die erste Frühlingssonne und lassen Ihre Gedanken anregen: über das, was wir als Schale sehen, und das, was wir erhoffen, glauben, erleben.

Ei schau: Streit und Verletzung werden nicht das letzte Wort behalten, auch nicht Krankheit und Tod, auch wenn Sie unser Leben tief prägen. Bewusst gestalten wir in unseren Gottesdiensten und in den vier Andachten „20 Minuten unter Bäumen“ miteinander die diesjährige Passionszeit, im März und April. Auf dass wir nicht vergessen, dass die „kleine Welt“ des Glaubens, die in uns klingt, vom Sinn des großen Lebens singt:

*O Welt in einem Ei,
Wie Wichtiges entscheidet sich,
Geht deine Wand entzwei...*

Pastor Matthias Wilke



Der neue Pastor stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Florian Hemme. Als neuer Pastor ergänze ich das Team-Pfarramt in Visselhövede und das Team im Kirchengemeindeverband unserer Region.

Vor zwei Jahren wurde ich in Steinwedel im Kirchenkreis Burgdorf ordiniert und war dort als alleiniger Pastor für die Kirchengemeinde zuständig.

Meine theologische Laufbahn habe ich hier ganz in der Nähe, in Krelingen, begonnen.

Es folgten weitere Stationen in Tübingen und Göttingen. Dort war ich auch als wissenschaftliche Hilfskraft an den Universitäten tätig. Mein Vikariat habe ich in der Kirchengemeinde Sülze im Landkreis Celle absolviert. Mir ist es wichtig, die Botschaft Jesu Christi in zeitgemäßer Sprache zu verkündigen. Ich verstehe die evangelische Kirche als Teil unserer Gesellschaft. Ich feiere daher gerne Gottesdienste zu gesellschaftlichen Anlässen, wie Schützenfesten, Dorffesten oder Sportveranstaltungen. Ohne zu viel versprechen zu wollen: Die Erfahrung von vielen Menschen zeigt, dass ich immer mal wieder für die eine oder andere Überraschung im Gottesdienst gut bin. Kommen Sie gerne zu den nächsten Gottesdiensten vorbei.

Neben den Gottesdiensten und Veranstaltungen unseres Kirchengemeindeverbandes treffen Sie mich auch an anderen Stellen. Ich betreibe leidenschaftlich verschiedene Sportarten. Seien Sie daher nicht verwundert, wenn Sie mich beim Joggen mit unserem Hund treffen, in der Sporthalle, im Fitnessstudio oder beim Spazierengehen mit meiner Frau und Kinderwagen.

Sofern es meine Zeit zulässt, tausche ich meinen schwarzen Talar gegen ein grün-weißes Trikot und fahre dorthin, wo die Weser einen großen Bogen macht, ins Weserstadion nach Bremen.

Egal, wo wir uns treffen:

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

**Herzlichst,
Ihr Pastor Florian Hemme**

Klausurtagung des regionalen Kirchenvorstandes

Potshausen. Am letzten Januarwochenende hat sich fast der gesamte Vorstand unserer drei Kirchengemeinden Brockel, Kirchwalsede und Visselhövede auf den Weg nach Ostfriesland gemacht. Am Samstag um 10.00 Uhr ging es dort los. Erst einmal eine „Kennenlernrunde“- denn es gibt ja viele Neue in den Vorständen. Mit einem Fotopuzzle-Quiz beendeten wir den lockeren Einstieg.

Danach haben wir die Themen zusammengetragen, die uns allen besonders am Herzen liegen. Unter anderem:

- * Finanzen - was können wir z.B. tun, um das finanzielle Geflecht unserer Kirchengemeinden transparenter und für jeden verständlich zu machen?
- * Regionale Zusammenarbeit - was klappt gut, wo müssen wir nachbessern?

* Weltgebetstag - wie kann er in Brockel erhalten bleiben und in Visselhövede neu belebt werden?

* Welche kirchlichen Angebote können wir Kindern ab 10 Jahren anbieten?

* Mit welchen Programmen erreichen wir junge Erwachsene ab 27 Jahre?

* Und ein ganz großes Thema: Gottesdienste in der Region

Gibt es ausreichend „traditionelle“ Gottesdienste? Welche neuen Gottesdienstformen könnten alle Gemeindeglieder motivieren, wieder häufiger zur Kirche zu gehen? Und, und, und Bevor wir uns abends (20.30Uhr) zusammengesetzt haben, um den Tag ausklingen zu lassen, wurde noch eine kleine Andacht gefeiert. Und am Sonntagmorgen gab es einen kleinen Gottesdienst der anderen Art. In der Abschlussrunde waren sich alle einig, dass wir miteinander für die Region viel bewegen können. Wir sind alle hochmotiviert - sehen wir mal, was sich von unseren Ideen umsetzen lässt.

Mary Janssen

Tag der Posaunenchöre Bläsergottesdienst am 7. April

Kirchwalsede: „Lass die Stimme klingen“ ist das Motto des diesjährigen Tags der Posaunenchöre, an dem sich der Posaunenchor Kirchwalsede wieder mit einem Bläsergottesdienst beteiligt. Bläserinnen und Bläser nehmen dieses Motto ernst – u.a. regelmäßig beim Übungsabend des Chores. „Übungsabend“ ist nämlich nicht die Zeit für mein Üben. Es ist die Zeit, in der die Einzelstimmen zusammenfinden und wir gemeinsam am Gesamtklang arbeiten, damit wir als Chor umso schöner klingen und gut ankommen.

Genauso kann man auch den Gottesdienst verstehen. Er ist im Grunde so etwas wie die „Übungsstunde“ der Gemeinde für den Glauben. Was ich mir alltags als Einzelne aneigne und „erprobe“, findet im Gottesdienst zum Gesamtklang der Gemeinde zusammen. Der Gottesdienst bietet Zeit und Freiraum für meine offenen Fragen und Gottes Wort, für Aufbrüche, Unterbrechung der sonstigen Betriebsamkeit, Besinnung und immer wieder auch für einen Neubeginn mit Gott. Hier „üben“ wir un-

ser Christsein, damit wir als „Chorgemeinschaft Gottes“ umso schöner klingen, überall zu hören und zu erkennen sind und eine gute Wirkung erzielen. Dafür ist es natürlich nötig, dass jede und jeder seine Stimme erklingen lässt, im Beten und Singen, Loben und Danken, Klagen und Bitten. Im Idealfall werden „Jungchristen“ von erfahrenen Gläubigen „angeleitet“, aber auch Fremde, Besucher, Neue und Interessierte werden offen aufgenommen und begrüßt.

Beim Übungsabend im Posaunenchor erleben wir das musikalisch, aber auch menschlich genauso. Da werden Jungbläser von „erfahrenen“ Chormitgliedern ausgebildet. Und wenn sie einigermaßen „drin sind“, erste Lieder können, werden sie in den Chor mitten zwischen die anderen Bläser gesetzt.

„Lass die Stimme klingen“ aus dem Choral „Wunderbarer König“ (EG 327) steht darum musikalisch-inhaltlich im Zentrum des Bläsergottesdienstes. Der typische Verlauf einer Chorprobe wurde dazu als "Raster" auf den Ablauf dieses Gottesdienstes angelegt. Da gibt es erstaunliche Parallelen und schöne Neuentdeckungen. Sie sind herzlich dazu eingeladen am 7. April um 9.30 Uhr in der St. Bartholomäuskirche Kirchwalsede.

OPUS 4 in Kirchwalsede



Ein musikalischer Höhepunkt wird in Kirchwalsede das Wochenende 4.-5. Mai sein. Das Posaunenquartett OPUS 4 aus Leipzig gastiert dort zu einem Konzert, Work-Shop und musikalischem Gottesdienst. Dass die vier Musiker aus Leipzig in allen Stilrichtungen zuhause sind und ihr Instrument beherrschen, werden sie im Konzert am Samstag, 4. Mai um 19.30 Uhr in der St. Bartholomäuskirche zeigen. Unter dem Titel „Von Bach bis Gershwin“ kommen sowohl sakrale Musik als auch jazzige Melodien zu Gehör. Mit großem Können und einer guten Portion Humor haben die vier Posaunisten bereits zwei Mal für unterhaltsame Stunden in Kirchwalsede gesorgt. Sie spielen dabei auch auf nachgebauten Barockposaunen, die einen wunderbaren weichen Klang erzeugen.

Am Samstag (4. Mai) findet ein Work-Shop für Bläser statt. Die Teilnehmer erarbeiten sich in angenehmer Atmosphäre alte und neue Bläserliteratur und erhalten wertvolle Tipps von den vier Profimusikern. Als Abschluss wird das Erlernte im Gottesdienst am Sonntag, 5. Mai um 9.30 Uhr in der St. Bartholomäuskirche präsentiert. Nähere Informationen und Eintrittskarten für das Konzert gibt es im Kirchenbüro in Kirchwalsede. Tel. 04269/1235 **Ursula Hoppe**

"Laudate Deum"

Visselhövede: Der Flötenkreis "flauto amabile" lädt am Palmsonntag, 14. April, zu einem besinnlichen Konzert um 17.00 Uhr in die St. Johannis-Kirche zu Visselhövede ein. Genau vor 20 Jahren trat auch an Palmarum erstmalig ein Blockflötenquartett unter der Leitung von Christiane Schrötke in der Kirche auf. Im Programm hat der Flötenkreis ausschließlich geistliche Chormusik bekannter Komponisten aus 5 Jahrhunderten, arrangiert für Blockflöten. Informationen über die Komponisten, die Musikstücke und Texte runden das kleine Konzert ab. - Eintritt ist frei -



Tannenbaumsammlung 2019 – Danke!

Am 12.1.2019 fand zum 30. Mal und zum zweiten Mal in Kooperation mit der Visselhöveder Wohngruppe der Rotenburger Werke die Tannenbaumsammlung statt. Es kamen 1.505,28 € zusammen. Die Jugendlichen danken allen Spenderinnen und Spendern für dieses sehr gute Ergebnis. Ausdrücklich danken möchten die Jugendlichen den Landwirten, die auch dieses Jahr wieder fünf Trecker mit Gummiwagen für die Sammlung zur Verfügung gestellt haben. Noch liegen gebliebene Spenden dürfen gerne im Gemeindebüro abgegeben werden.

Auch im nächsten Jahr wird die Sammlung wieder stattfinden, dann am Samstag, den 11.1.2020. (Jörg Pahling)



Salz der Erde Tag „Mein Schatz und ich“

Am 31. März 2019 von 11.00 bis 16.00 Uhr findet der siebte Salz der Erde Tag statt, diesmal in der Kirche in Brockel und in der Arche. Die etwa 40 angehenden Jugendleiter der evangelischen Jugend werden ihn zusammen mit den schon älteren Mitarbeitenden mit einem Jugendgottesdienst und Workshops, Spiel- und Aktionsständen vorbereiten und sich somit vorstellen. Sie haben sich nach der Konfirmation ein Jahr lang zum Jugendleiter ausbilden lassen. Das Motto wird dieses Jahr sein: „Mein Schatz und ich“ nach Lukas 12, 34.

Eingeladen sind alle, die Spaß an einem Jugendgottesdienst und einem bunten Tag haben. (Jörg Pahling)

Sommerfreizeiten

Auf den Sommerfreizeiten der evangelischen Jugend sind noch Restplätze frei. Wer als Kind oder Jugendlicher noch mit einer tollen Gruppe und einer guten Gemeinschaft unterwegs nach Kroatien, Schweden, Spanien, Offendorf, mit dem Zug durch Niedersachsen oder auf dem Rittergut Largesberg unterwegs

sein möchte, findet ein vielfältiges Angebot für alle Altersklassen. Auf der Internetseite der ev. Jugend im Kirchenkreis finden sich alle Angebote und die jeweiligen Belegungsstände: <http://www.evjugend-row.de/kirchenkreisjugenddienst/freizeiten-auf-einen-blick/>

Ebenfalls finden sich dort weitere Freizeiten außerhalb der Sommerferien.

KIRCHENTAG in Dortmund vom 19. bis 23. Juni 2019

Der Kirchenkreisjugenddienst lädt gemeinsam mit dem Kirchlichen Leben der Rotenburger Werke Jugendliche, Familien und Erwachsene zu einem gemeinsamen Kirchentagsbesuch ein. Er steht unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ aus 2. Könige 18,19. Es bietet viel Stoff, um miteinander zu feiern, zu diskutieren, Denkanstöße zu erhalten, Menschen kennenzulernen, Konzerte zu hören und vieles mehr. Persönlichkeiten aus Kunst und Politik werden beim Kirchentag dabei sein. Zum Abschlussgottesdienst geht es ins Stadion von Borussia Dortmund.

Die Unterbringung ist im Gemeinschaftsquartier. Privatquartiere können ebenfalls bezogen werden. Anmeldungen sind bis zum 24. März 2019 möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Diakon Werner Burfeind, Tel. 04261-2531, Email: kkjd.rotenburg@evlka.de Weitere Informationen finden sich auf www.evjugend-row.de





Neue Geschäftsführung gesucht

Aus persönlichen Gründen möchte ich die Stelle der Geschäftsführerin unserer Diakonie-Sozialstation zum 30. April 2019 aufgeben. Mehr als 18 Jahre übe ich diese Tätigkeit aus und die Arbeit hat mir viel Freude gemacht. Ich konnte so manche Herausforderung meistern und meine Neigung zu Zahlen sinnstiftend einbringen. Auch die sozialen und kirchlichen Komponenten ließen sich gut in die Arbeit integrieren. Allerdings wünschte ich mir, dass der Stellenwert der Pflege in der Gesellschaft besser honoriert würde. Die Verhandlungen mit den Kassen sind oft schwierig und die Arbeit der Pflegekräfte wird aus meiner Sicht nicht ausreichend wertgeschätzt. In Zukunft möchte ich mehr Zeit mit meiner Familie verbringen.

Ursula Hoppe

Daher wird jemand neues für die Position der Geschäftsführung gesucht. Die Stelle ist zunächst auf 18 Std./Woche begrenzt, könnte über eine Kooperationsinitiative im nächsten Jahr aber auf eine Vollzeitstelle aufgestockt werden.

Die Aufgaben des/der Geschäftsführers/in sind:

- * Aufstellung des Haushalts- und Investitionsplans
- * Controlling
- * Personalplanung

- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Abstimmung mit den Gesellschaftern
- * Strategische Ausrichtung
- * Aufbau von Netzwerken
- * Vorantreiben von Kooperationen mit weiteren Diakonie-Sozialstationen

Gesucht wird eine Person mit BWL-Erfahrung im sozialen Bereich, kaufmännischer Ausbildung und Leitungserfahrung. Der/Die Bewerber/in sollte innovativ denkend, teamfähig sein und positiv auftreten. Wünschenswert wäre ein souveränes Durchsetzungsvermögen und eine gewisse Bodenständigkeit, um die Herausforderungen der Diakonie zukunftsorientiert zu gestalten. Das diakonische Leitbild sollte die Arbeit der/des Geschäftsführers/in bestimmen.

Das Gehalt ist frei verhandelbar. Richten Sie Ihre Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen und Gehaltsvorstellungen zeitnah an:

Diakonie-Sozialstation Visselhövede-Bothel gGmbH
 Vorsitzende Frau Judith Spoo
 Schäferstraße 27
 27374 Visselhövede

Abschied von Ruth Diercks in den Ruhestand

Nach 26 Jahren Tätigkeit in unserem Kindergarten verabschieden wir Ruth Diercks in den Ruhestand. Wir verlieren in ihr eine immer herzliche, zuverlässige, flexible Kollegin – somit ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge- denn den Ruhestand hat sie sich redlich verdient. Ihr Werdegang in unserem Kindergarten beweist: Keiner ist und war so flexibel in seinen Aufgaben wie sie:

Zunächst als Vertretungskraft für Frau Erdmann, fing Frau Diercks 1993 in der Igelgruppe an. Ab Januar 1995 gewöhnte sie Kinder in der „Spatzengruppe“ (der Eingewöhnungsgruppe- ähnlich wie in einem Spielkreis) ein und war Vertretungskraft im ganzen Haus. Von 2001 bis 2003 arbeitete sie mit Bärbel Bockelmann zusammen in der Mäusegruppe, um anschließend wieder die Spatzengruppe zu begleiten. Dann setzte sie 1 Jahr aus, um ihre Schwiegermutter zu pflegen. Doch die Sehnsucht war groß und 2005 startete Frau Diercks wieder als Vertretungskraft. Die nächsten 8 Jahre betreute sie Kinder in der Nachmittagsgruppe, den Fröschen, und nach Auflösung dieser Betreuungsform wechselte sie in die Ganztagsgruppe, die Igelgruppe. Seit über drei Jahren ist sie wieder Vertretungskraft mit einer festen Stundenzahl- mit vielen, vielen...Überstunden.

Zum Abschluss ihrer Dienstzeit habe ich ein Interview mit ihr geführt:

M. Lorke: „Liebe Ruth, Du hast so viele Jahre als pädagogische Fachkraft gearbeitet und viel Veränderungen erlebt. Was hat sich verändert?“

R. Diercks: „Die Anforderungen, die an uns gestellt werden sind gewachsen, aber wir haben nicht mehr Zeit dafür bekommen. Es gab damals noch nicht so viel Bürokratie. Wir hatten mehr Zeit für die Kinder. Heute muss alles und jedes dokumentiert, schriftlich nachgewiesen werden, z.B. Beobachtungsbögen, Planungen von Angeboten,...usw.“

M. Lorke: „Woran hing Dein Herz besonders bei Deiner Arbeit im Kindergarten?“

R. Diercks: „Mein Anspruch war immer, dass sich die Kinder wohlfühlen und wissen, dass sie angenommen und geliebt sind.“

Mein Herzenswunsch war und ist es, die Liebe Gottes an die Kinder weiterzugeben. Die religionspädagogische Arbeit war einer meiner Schwerpunkte im Kindergarten.“

M. Lorke: „Worauf freust Du Dich besonders, wenn Du an Dein zukünftiges Rentendasein denkst?“

R. Diercks: „Ich werde mehr Zeit für meinen Garten und meine Hühner haben, meine Enkelkinder öfter besuchen und ich werde mit meinem Mann nach Israel reisen.“

M. Lorke: „Heutzutage arbeiten pädagogische Fachkräfte unter erschwerten Bedingungen. Was würdest Du jungen Kolleginnen / Kollegen mit auf den Weg geben wollen?“

R. Diercks: „Betrachte die Kinder als ein Geschenk Gottes (auch die Schwierigen). An denen wachsen wir. Bewahre in jeder Situation die Ruhe. Kinder brauchen Grenzen und Strukturen.“

M. Lorke: „An welches Ereignis erinnerst Du Dich gerne zurück?“

R. Diercks: „Besonders in Erinnerung sind mir die Waldwochen mit der Froschgruppe geblieben. Wir haben Waldsofas gebaut, im Wald Picknick gemacht und sogar einmal Rehe gesehen.“

Michaela Lorke



Kindermund zum Abschied von Frau Diercks

Frau Diercks geht nun bald in den Ruhestand. Das bedeutet, sie kommt nicht mehr in den Kindergarten, sondern bleibt zu Hause bei ihrem Mann. Was denkt Ihr, was wird sie nun ohne uns den ganzen Tag machen?

Was hat Dir besonders viel Spaß mit Frau Diercks gemacht?

B.: „Gaaaanz viel Kaffee trinken.“

F.: „Vor dem Kamin sitzen und Tee trinken.“

O.: „Frau Diercks ist einfach die beste Frau.“

L.: „Sich ausruhen.“

S.: „Draußen Sonne und Schnee genießen.“

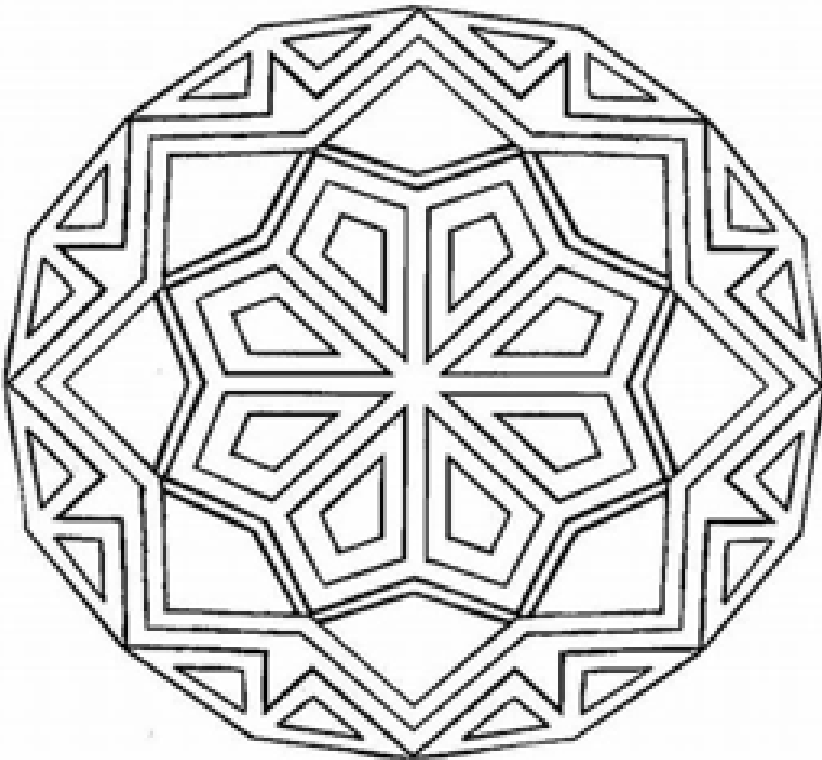
A.: Urlaub machen mit ihrem Mann.“

T.: „Ich hab am liebsten mit Frau Diercks Wackelpudding gegessen.“

K.: „Frau Diercks kann am besten vorlesen.“

Michaela Lorke

Oft starten wir einen Neuanfang. Wir beginnen mit einem Hobby, sind zum ersten Mal beim Fußballtraining oder beim Schwimmkurs. Könnt ihr euch an den ersten Kindergarten tag oder den ersten Schultag erinnern? Nach der 4. Klasse kommt man an eine neue Schule. Jeder kennt das. Man ist aufgeregt, weil man ja nicht weiß, was kommt. Doch Neuanfänge sind wichtig. Sonst würden wir uns nicht entwickeln. Leben heißt Veränderung; das ist wichtig.



Ein kleines Gebet:

Lieber Gott, wir beten für alle, die irgendwo neu anfangen und neue Wege gehen. Lieber Gott, gib ihnen deinen Segen mit auf den Weg, damit sie den Mut nicht verlieren. Stell ihnen liebe Menschen an die Seite, die ihnen helfend zur Seite stehen.

Folgende Begriffe sind im Buchstabendurcheinander versteckt.

1. Altar
2. Anfang
3. Aufbruch
4. Beginn
5. Einschulung
6. Erste
7. Freunde
8. Ferien
9. Gebet
10. Geburt
11. Gottesdienst
12. Kalender
13. Kindergarten
14. Neujahr
15. Neustart
16. Quelle
17. Reise
18. Spiel
19. Termin
20. Verabredung
21. Zeit
22. Zukunft

A	N	F	A	N	G	B	F	R	E	U	N	D	E	I	O	I	K
U	Z	E	L	S	E	T	P	E	D	B	T	F	O	L	Z	B	A
F	Q	R	I	V	B	E	G	I	N	N	T	N	U	K	E	N	L
B	U	I	O	S	E	R	F	S	D	E	K	E	T	A	I	G	E
R	E	E	R	S	T	E	R	E	Z	U	K	U	N	F	T	E	N
U	L	N	W	P	S	N	O	L	U	J	D	S	S	O	F	B	D
C	L	S	K	I	N	D	E	R	G	A	R	T	E	N	S	U	E
H	E	R	T	E	T	I	R	Z	P	H	T	A	L	T	A	R	R
W	Q	V	T	L	V	O	I	A	N	R	F	R	T	P	I	T	F
E	I	N	S	C	H	U	L	U	N	G	L	T	E	R	M	I	N
N	G	O	T	T	E	S	D	I	E	N	S	T	U	O	F	L	O
I	O	B	Q	U	L	I	V	E	R	A	B	R	E	D	U	N	G

Gruppen und Kreise in Brockel

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.45 Uhr in der Arche,
Ansprechpartner: Eberhard Thamm, Tel 04266-8324

Nächste Termine: 06.03., 27.03., 24.04., 05.06.

Treffpunkt Kirchenbank

in der Arche Brockel immer freitags: 9.00–11.30 Uhr
Frühstücksbuffet, 14.30–17.00 Uhr Kaffeetafel,
Ansprechpartner & Platzreservierung:
Irmí Welker, Tel 04266-94099 & Waltraud Gans, Tel 04266-405

Besuchsdienstgruppe

Wir besuchen unsere Gemeindeglieder ab 80 Jahren zum
Geburtstag. Ansprechpartner in
Brockel: Hannelore Stumm, Telefon 04266-1060;
Bothel: Waltraud Wittenberg, Telefon 04266-1251;
Hemslingen: Sigrid Hinrichs, Telefon 04266-1538.

Nächster Termin: 14.03. in der Arche

Gitarrengruppe

Treffen immer montags um 20 Uhr in der Pfarrscheune.
Ansprechpartnerin: Myriam Holtermann, Telefon 04266-2916

Gruppen und Kreise in Kirchwalsede

Regelmäßige Termine

Besuchsdienst

jeden letzten Donnerstag eines Monats um 9.30 Uhr im Ge-
meindehaus, Ansprechpartner: Werner Thies, Tel. 04269-1326

Nächste Termine: 28.3., 25.4., 23.5.

Kinderkleiderbörse

Ansprechpartnerin: Jutta Vorwerck, Telefon 04269-1504 oder
Dagmar Winkelvos, Telefon 04269-1759

**Annahme am 8.3. von 16.30 - 18.30 Uhr, Verkauf am 9.3.
14 - 16 Uhr**

Offenes Gemeindehaus

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartner: Manuela Henke, Telefon 04269-1877 oder
Karin Lindhorst, Telefon 04269-1213

Nächster Termin: 5.3., 2.4. und 7.5.

Gemeindetreff

Jeden 3. Freitag eines Monats um 14.30 Uhr im Gemein-
dehaus, Ansprechpartner: Werner Thies, Tel. 04269-1326 oder
Ursula Gerken 04269-1394

**Nächste Termine: 15.3. „Rückschau auf 20 Jahre Gemein-
detreff“ mit Ursula Gerken und Werner Thies, 18.4. um 19
Uhr „Tischabendmahl“ mit Pastor Matthias Wilke, 17.5.
„plattdeutscher Nachmittag“ Referent angefragt**

Seniorenachmittag

jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr in der Arche,
Ansprechpartnerin: Margrit Lüdemann, Telefon 04266-8385

Nächste Termine: 12.03., 09.04., 14.05., 11.06.

Kürbis- und Bastelgruppe

Wir treffen uns nach Absprache und Wetterlage auf den
Feldern in Bothel und Brockel.
Ansprechpartnerin: Waltraud Wittenberg, Tel. 04266-1251

Kreuz&quer-Team

trifft sich jeweils in den Wochen vor den Gottesdiensten.
Ansprechpartnerin: Andrea Lüdemann, Telefon 04266-1674

Putzaktion Friedhof

1x im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr auf dem Brockeler Fried-
hof, bitte Gartengeräte mitbringen
Ansprechpartnerin: Marianne Hoffmann, Telefon 04266-8494
Im April 2019 geht es wieder los.

Neue Termine werden noch bekannt gegeben

Eltern-Kind-Gruppe

immer Freitags ab 15.00 Uhr in der Arche Brockel.
Ansprechpartner: Patricia Ertel, Tel 0170-2067051

Frauenkreis

jeden 2. Donnerstag eines Monats um 19.30 Uhr im Gemein-
dehaus, Ansprechpartnerin: Annegreth Groth, Tel. 04269-1529

Nächste Termine:

**1.3. bereits 19.00 Uhr „Weltgebetstag aus Slowenien“
11.4. „Spieleabend“ mit Gerda Klawitter, Kirchwalsede**

Kleine Kinderkirche in Kirchwalsede

jeden 3. Sonntag eines Monats um 10 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartnerin: Ellen Hartmann, Tel. 04269-2119

Nächster Termin: 17.3., 21.4. und 19.5.

Wöchentliche Veranstaltungen im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Montag um 19 Uhr,
Ansprechpartner: Matthias Seidler, Tel. 04262-955706

Anfängerkurs Posaunenchor

jeden Samstag um 11 Uhr,
Ansprechpartnerin: Gisela Beulshausen, Tel. 04269-92036

Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch um 9.45 Uhr,
Ansprechpartnerin: Josephine Otto, Tel. 04269-9223024

Gospelchor

jeden Donnerstag um 20 Uhr, Ansprechpartnerin:
Gisela Weiß-Jäger, Tel. 04261-966257

Gottesdienste in der Region März bis Mai 2019

A = Abendmahl B = Beichte GH = Gemeindehaus T = Taufe W = Winterkirche

	Brockel		Kirchwalsede		Visselhövede		Wittorf	
Fr. 01.03. Weltgebetstag	19:00 Team		19:00 Team		siehe Brockel/ Kirchwalsede		siehe Brockel/ Kirchwalsede	
So. 03.03. Estomihi	siehe Vissel		siehe Vissel		11:00 Konfirmanden- und Jugendgottesdienst, Team		siehe Vissel	
So. 10.03. Invokavit	19:00 Kreuz & Quer Team		09:30 Vorstellung KonfirmandInnen, Gemeindepädagoge i.A. Luttmann		09:30 Bläser-Gd mit Verabschiedung Stefan Golinski, Pastor i.R. Thom 11:00 TaufGd, Pastorin Klement	T		
So. 17.03. Reminiszenz	11:00 Pastor Wilke	T	09:30 Pastor Wilke	T	09:30 Vorstellung Godi Luttmann 18:00 Vorstellung Godi Altebockwinkel		11:00 Pastor Hemme	T
So. 24.03. Okuli	11:00 Vorstellung Godi Altebockwinkel 18:00 Vorstellung Godi Pahling		17:00 Pastor Hemme		09:30 Unsere Taufkinder vom Taufbaum, Pastorin Klement	T		
So. 31.03. Lätare	11:00 Salz der Erde Tag, Team		siehe Brockel		siehe Brockel		siehe Brockel	
So. 07.04. Judika	11:00 Pastor Wilke		09:30 Bläsersonntag mit Posaunenchor		09:30 Pastorin Klement Begrüßung Ehrenamtliche		11:00 Pastorin Klement	
So. 14.04. Palmarum	11:00 Pastor Wilke	T	17:00 Pastor Wilke	T	09:30 Pastor Wilke	T		
Do. 18.04. Gründonnerstag	19:00 Tischabendmahl Pastor Altebockwinkel	GH A	19:00 Tischabendmahl, Pastor Wilke	GH A	18:00 Tischabendmahl, Pastor Hemme	GH A		
Fr. 19.04. Karfreitag	11:00 Pastor Altebockwinkel	B+A	09:30 Pastor Altebockwinkel	B+A	09:30 Pastorin Klement	B+A	11:00 Pastorin Klement	B+A
So. 21.04. Ostersonntag	6:00 Osternacht, Pastor Wilke und Gospelchor Kirchwalsede		09:30 Pastor Wilke		06:00 Osternacht mit JohannisChor, Pastorin Klement	A	11:00 Pastor Hemme	
Mo. 22.04. Ostermontag	11:00 Pastor Altebockwinkel		09:30 mit Posaunenchor, Pastor Altebockwinkel		09:30 Pastor Hemme	T		
Sa. 27.04.	19:00 Abendmahl zur Konfirmation, Altebockwinkel, Pahling	A						
So. 28.04. Quasimodogeniti	9:00 Konfirmation 1 11:00 Konfirmation 2 Altebockwinkel, Pahling		09:30 Pastor Hemme		11:00 Pastor Hemme			
Sa. 04.05.					19:00 Abendmahl zur Konfirmation, Pastoren Altebockwinkel, Klement, Luttmann	A		
So. 05.05. Miserikordias Domini	11:00 Pastor Martin Söffing		09:30 Pastor Martin Söffing und OPUS 4		09:00 Konfirmation 1 Klement, Luttmann 11:00 Konfirmation 2 Altebockwinkel u. Klement			
Sa. 11.05.			19:00 Abendmahl zur Konfirmation, Pastor Wilke, Luttmann	A				
So. 12.05. Jubilate	11:00 Pastor Hemme		09:00 Konfirmation 1 11:00 Konfirmation 2 Wilke, Luttmann				11:00 Lektorin Bargfrede	
So. 19.05. Kantate	11:00 Jugend-Gd u. u. Mitarbeiterbegrüßung, reg. Jugendkonvent				09:30 Gottesdienst mit Doppelchor Winterhalter + Schumacher, Pastorin Klement			
So. 26.05. Rogate	11:00 Pastor Wilke	T	09:30 Pastor Wilke	T	18:00 Liedergottesdienst mit St. JohannisChor u. P.i.R. Thom		11:00 Pastor Hemme	T
Do. 30.05. Himmelfahrt	siehe Kirchwalsede		10:00 Odeweg, Pastor Wilke u. Pastor Hemme		siehe Kirchwalsede			
So. 02.06. Exaudi	11:00 Pastor Wilke	A	09:30 Pastor Wilke	A	09:30 Pastorin Klement	A		

Gruppen und Kreise in Visselhövede

Für Senioren und Erwachsene

Gemeindenachmittag in Wittorf
3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Gemeinderaum, Lüdinger Str. 5, Ansprechpartnerin Renate Heldberg, Telefon 04260-322
Nächster Termin: 21.03.; 18.04.; 16.05.

Gemeindenachmittag in Kettenburg
Alle 2 Monate (1. Mittwoch im Monat; Jun.-Sep. Pause) Schützenhaus Kettenburg, Ansprechpartnerin: Elisabeth Krüger, Telefon 04262-2708
Nächste Termine: 03.04.

Seniorentreff in Jeddingen
2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Ulmenallee 5, Ansprechpartnerin Bärbel Naujokat, Telefon 04262-3943
Nächste Termine: 13.03.; 10.04.; 08.05.

Gemeindenachmittag in Nindorf
2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr auf dem Allermannshof, im Blöcken 24, in Nindorf, Ansprechpartnerin: Elisabeth Klopp, Telefon 04262-94446
Nächste Termine: 13.03.; 11.04.; 09.05.

Gemeindenachmittag in Schwitschen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Schwitscher Haus, Ansprechpartnerin: Annegret Böttcher, Telefon 04262-1635
Nächste Termine: 07.03.; 04.04.; 02.05.

Gemeindenachmittag in Hiddingen
Am 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Dorfhaus Hiddingen, Ansprechpartnerin: Jutta Jahnke, Telefon: 04262-2128
Nächste Termine: 20.03.; 17.04.

Männerrunde
Letzter Montag im Monat um 19.30h im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Gerd Kuhlmann, Telefon: 04262-2754
Nächste Termine: 25.03.; 29.04.; 27.05.

Frauenkreis
Am 1. Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824
Nächste Termine: 04.03.; 01.04.; 06.05.

Besuchsdienst Curata
Letzter Dienstag im Monat, 16:30–17:30 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Christa Bremer, Telefon: 04262-1760
Nächste Termine: 26.03.; 30.04.; 28.05.; 25.06.

Besuchsdienst Pfarrbezirke 1+2
Vierteljährlich, letzter Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Pastorin Karin Klement, Telefon: 04262-2824
Nächste Termine: 26.03.; 25.06.

Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
Erster Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Nächste Termine: 04.03.; 01.04.; 06.05.

Frühstückstreff für Menschen mit seelischen Belastungen
jeden Donnerstag ab 10 Uhr im Gemeindehaus, Große Sr. 8, Ansprechpartnerin: Gisela Schmelk-Voß, Telefon 04261-82807

Ökumenische Frauenfrühstücksgruppe
nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin: Adelheid Lüdemann, Telefon 04262-957692

Für Kinder

KinderKirche in Visselhövede
für Kinder ab 5 Jahren einmal im Monat freitags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8, Ansprechpartnerin: Hanne Meier-Zindler, Telefon 04262-4500
Nächste Termine: 29.03.; 26.04.; 17.05.

KinderKirche in Wittorf
für Kinder ab 5 Jahren jeden letzten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr im Gemeinderaum, Lüdinger Str. 5, Wittorf Ansprechpartner: P. i. R. Peter Thom, Tel. 04260-951159
Nächste Termine: 21.03.; 25.04.; 23.05.

Eltern-Kind-Gruppe
Die Spielmäuse treffen sich dienstags von 9.45-11.15 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartnerinnen: Birte Hoffmann, Telefon 04262-573 und Kathrin Gnuschke, Telefon 04262-918954

Jung­schar für Kinder der 4. bis 5. Klasse
jeden Freitag, 16-17.30 Uhr in der Süderstr. 5 (außer in den Ferien) Ansprechpartnerin: Lisa Puschmann, Telefon: 04262-95100

Für Jugendliche

Regionales Mitarbeitendenteam in der Jugend und Konfirmandenarbeit
verschiedene Termine und Orte, Kontakt: Diakon Jörg Pahling, 04262/4484

Chöre und Musikgruppen

Bläsergruppen und Instrumentalunterricht
mittwochs, nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Stefan Golinski, Telefon: 040-38673960

Posaunenchor
jeden Mittwoch um 19.30Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner: P. i. R. Peter Thom, Telefon 04260-951159

St. JohannisChor
jeden Dienstag um 20 Uhr im Gemeindehaus, Große Str. 8. Ansprechpartner: Marc Puschmann, Telefon 04262-95100

Gitarrengruppe „Saitensprung“
Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der LKG, Süderstraße 5, Ansprechpartner: Diakon Claus Wahlers, Telefon 04262-958757

Sechs „Rotenburger Gebete – Schöpfung bewahren“

„Bötersen Z11“, „Sottrum Z1“, „Scheeßel Z1“, „Wittorf Z1“ - für Unkundige sind die Namen der Gasbohrstellen, Versenkbohrstellen und Bohrschlammdeponien verwirrend. Die Ortsnamen lassen nicht direkt auf ihre Lage schließen. Manche liegen verborgen, manche sind von der Straße aus zu sehen. Für jedes Gebet an einer solchen Stelle sucht der „Ökumenische Arbeitskreis Rotenburger Gebete – Schöpfung bewahren“ nach einer möglichst kurzen, präzisen Ortsbeschreibung. Rund 260 Besucherinnen und Besucher fanden sich insgesamt zu den Rotenburger Gebeten in den Monaten Juni bis November 2018 ein. Jedes Mal sprach ein Pastor und eine Person mit besonderer, den Ort betreffenden Sachkunde. Lied und Gebet für einen verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung rundeten die halbstündige Andacht im Freien ab.

„Als vor 30 Jahren die Erdgasförderung in unserem Landkreis begann, war in der Öffentlichkeit nur Positives zu vernehmen. Größtes Vertrauen in Staat und Industrie, Forschung und Wissenschaft ließ unsere Herzen höherschlagen. Ja, es kam fast so etwas wie Goldgräberstimmung auf. Wo wird das nächste Gasfeld erkundet? Wohin kommt der nächste Bohrturm? Erdgasförderzins und Steuereinnahmen waren die Triebfedern, die uns als die Betroffenen vor Ort die Sensibilität für Risiken und Gefahren in den Hintergrund rücken ließen.“ So beschrieb Bürgermeister Hartmut Leefers (Waffensen) beim ersten Rotenburger Gebet am 3. Juni die Anfänge der Erdgasförderung im Landkreis.

Inzwischen gehen die Risiken und Gefahren immer mehr Menschen auf: Grundwasserschichten wurden durchbohrt. Giftiges Lagerstättenwasser wird mit dem Gas an die Erdoberfläche befördert, über Land gefahren oder durch kilometerlange Rohrleitungen geführt und wieder in die Erde verpresst, z. B. in poröses Gestein in unmittelbarer Nähe zur Rotenburger Rinne, aus der wir unser Trinkwasser beziehen. In früheren Jahren wurde der Bohrschlammabfall in die damals üblichen Müllgruben gekippt;

niemand kann heute genau sagen, wo überall die riskanten Altlasten schlummern. Eine Untersuchung des Rotenburger Gesundheitsamtes brachte ihre Nähe zu Wohnorten mit erhöhtem Vorkommen von Krebserkrankungen in Zusammenhang.

Den Bürgerinnen und Bürgern wird suggeriert, die Förderung des heimischen Erdgases komme ihrer Energieversorgung zugute. Dabei handelt es sich um Gas minderer Qualität, das unserem Standard gar nicht entspricht. Die Förderung dient den Gewinnen der Konzerne, die damit international Handel treiben und an die Kommunen und Landbesitzer einen willkommenen Förderzins abtreten. Unter dem Aspekt der Energieversorgung könnten wir die Gasvorkommen unter unseren Füßen getrost in Ruhe lassen. Stattdessen müssen wir befürchten, dass an einer bisher unergiebigem Bohrung das Gas mit der Methode „Fracking“ aus der Erde geholt wird – unter Einsatz von hohem Druck, Unmengen von Wasser, Sand und Chemikalien direkt unterhalb der Rotenburger Rinne, wo sie nicht als Wasserschutzgebiet deklariert ist.

Die Erdgasindustrie erklärt ihre Verfahren für sicher. Politik und Behörden assistieren dabei eher, als dass sie zum Schutz unserer Umwelt und Gesundheit die Risiken konsequent ausschließen. Für den kurzfristigen Gewinn heute burden wir kommenden Generationen verrottende Anlagen, Giftdepots und unkalkulierbare Folgeschäden auf. Die „Rotenburger Gebete“ sollen das Bewusstsein dafür schärfen und möglichst viele Menschen ermutigen und bestärken, ihre eigene Meinung zu bilden und zu äußern. Ab April 2019 wird der Arbeitskreis die Reihe der Gebete im Landkreis Rotenburg fortsetzen.

Der Ökumenische Arbeitskreis: Knud Alter, Dr. Christoph Dembowski, Werner Hagedorn, Petra Hopp, Brigitte Klaproth, Dietmar Meyer, Christian Vogel, Wilfried Wildeboer.

Bild Rotenburger Gebete: Der Regenbogen weist den Weg zur aktuellen Stelle des Gebetes, hier an der Versenkbohrstelle „Sottrum Z1“ bei Hassendorf



40 jähriges Dienstjubiläum

Ein Interview mit Diakon Heinz Czienienga



Hallo Heinz, am 01. Mai 2019 feierst Du dein 40. Dienstjubiläum als Diakon, wie fühlt man sich nach so einer langen Dienstzeit?

Ich fühle mich gut. In meiner jetzigen Tätigkeit als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung und als Diakon in der Region Brockel-Kirchwalsde-Visselhövede für Konfirmandenunterricht mit dem Schwerpunkt Seminare, Finanzen und Verwaltungsaufgaben. Auf der einen Seite habe ich den Kontakt zu vielen MitarbeiterInnen im Kirchenkreis Rotenburg, den Diakoniestationen und dem Kindertagesstättenverband. Auf der anderen Seite, im Bereich des Konfirmandenunterrichts, finde ich es immer noch spannend und gut, wie wir den Jugendlichen von unserem Glauben und von der Kirche erzählen und versuchen sie zu begeistern. Außerdem sind mir viele der älteren MitarbeiterInnen ans Herz gewachsen.

Mit welchen Vorstellungen hast du vor 40 Jahren angefangen und was hat sich seitdem verändert?

Meine Vorstellungen von der Arbeit als Diakon waren ganz andere. Ich wollte Menschen für die Kirche gewinnen, Offene Jugendarbeit machen, Freizeiten durchführen. Ich wollte eine Kirche gestalten, in der sich ganz viele Menschen zu Hause fühlen, egal ob Alt oder Jung.

Verändert hat sich mein Bild von Kirche. Ich musste mich mit der Institution auseinandersetzen, mit dem Dienstweg, mit Menschen die ihre Art von Glauben als die einzig richtige angesehen haben und die wollten, dass jeder andere auch so glauben muss. Das war nicht immer leicht.

Viele meiner Vorstellungen konnte ich aber auch umsetzen und habe erlebt, wie Menschen sich dem Glauben und der Kirche wieder zugewandt haben.

Gab es auch mal Zeiten, in denen du gedacht hast, ich schmeiße den Beruf als Diakon hin?

Oh ja, diese Zeiten hat es gegeben. Was ich nicht gut aushalte, sind Ungerechtigkeiten. Ich wurde mal vor langen, langen Jahren beschuldigt, dies oder das getan zu haben. Das alles nur wegen verletzter Eitelkeiten und weil jemand meine damalige Arbeits-

stelle haben wollte. Das hat dazu geführt, dass ich überlegt habe, meine Tätigkeit als Diakon aufzugeben und mir eine Tätigkeit außerhalb unserer Kirche zu suchen. Zum Glück gab es die Kirchengemeinde Brockel mit dem damaligen Pastor Walter Merz, der mich überredet hat, nach Brockel zu wechseln. Das habe ich bis heute noch keinen Tag und keine Stunde bereut. Ich fühle mich hier wie in einer familiären Dienstgemeinschaft. Diese Gemeinde und diese Menschen sind etwas ganz Besonderes.

Was war dein schönstes Erlebnis? Und was hast Du besonders gern gemacht?

Mein schönstes Erlebnis? Da muss ich erst einmal nachdenken. Es gab viele schöne Erlebnisse. Der Neubau des Hauses der Evangelischen Jugend in Schneverdingen, das Kinderzeltlager in Offendorf, die Planung und Durchführung des Bauernmarktes in Brockel, der Dorfladen Brockel mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Es gibt viele schöne Erinnerungen. Eins der schönsten Erlebnisse hängt mit dem Kinderzeltlager Offendorf zusammen. Irgendwann saß ich völlig fertig am letzten Tag der Maßnahme vor meinem Zelt und hatte den Kopf auf meine Hände gestützt. Die Augen hatte ich geschlossen. Ich glaube man sah mir an, dass ich völlig fertig war. Es zupfte mich etwas an der Schulter und als ich die Augen aufmachte, stand dort ein 6 bis 7-jähriger Junge und sagte zu mir: „Du musst nicht traurig sein, dass wir wieder nach Hause fahren. War doch schön hier. Ich fand das toll!“ Da wusste ich, wofür wir das Kinderzeltlager durchführen und warum die Ehrenamtlichen und ich uns den ganzen Stress und die Arbeit machen.

Würdest du den Beruf heute nochmals wählen?

Ja, ich würde den Beruf des Diakons heute noch einmal wählen. Das würde ich tun, weil der Beruf des Diakons so enorm vielfältig ist und weil ich glaube, dass es in der Kirche Diakone braucht.

Warum bist du eigentlich Dortmund Fan?

Auf diese Frage gibt es nur eine Antwort. Wer wie ich im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen ist, muss einfach Fußballfan sein. Einer meiner Onkel hat mich mit 10 oder 11 Jahren mit in das Fußballstadion Rote Erde von BVB genommen, das wars. Ich war so begeistert und fand das so toll. Das ist bis heute so geblieben. Eine echte Liebe eben.

Ich besitze eine Dauerkarte für die Südtribüne im Westfalenstadion und fahre regelmäßig zu den Heimspielen nach Dortmund.

Wer dich genauer kennt, weiß, dass du immer olivgrüne Hemden trägst, hat das eine besondere Bedeutung?

Dass ich grüne Hemden trage, hat keine besondere Bedeutung. Das hat sich irgendwann mal so ergeben. Ich habe noch nie gerne nach anderer Kleidung im Schrank gesucht.

Ich habe diese Hemden von dieser Firma einmal für gut befunden. Sie lassen sich super angenehm tragen und dann ist das so. Außerdem hat eine Journalistin vor etlichen Jahren mal in einem Zeitungsartikel geschrieben: „Der Mann mit dem grünen Hemd.“ Das ist so eine Art von Wiedererkennungsmerkmal und Markenzeichen geworden.

Heinz, ganz herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen dir noch viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen in deinem weiteren Dienst.

Das Interview führte Claus Wahlers

Der Finanzausschuss stellt sich und seinen Tätigkeitsbereich vor

Visselhövede: Wir haben uns der Aufgabe des Finanzwesens gestellt. Wir, das sind Anja Bargfrede aus Wittorf, Marina Carstens aus Rotenburg und Sandra Alm aus Kettenburg. Während A. Bargfrede die Wittorfer Angelegenheiten im Auge behält, unterstützt sie außerdem M. Carstens und S. Alm hinsichtlich der Visselhöveder Finanzen. Carstens und Alm haben sich als neue Kirchenvorstandsmitglieder bereits einen guten Überblick verschaffen können.

M. Carstens (Controllerin) und S. Alm (Finanzwirtin) haben durch ihre berufliche Orientierung den Kontrollblick und überwachen Buchungen und planen Einnahmen und Ausgaben. A. Bargfrede hilft dabei mit ihren Erfahrungen.

Das Arbeiten mit den kirchenrechtlichen Finanzen ist nicht so einfach. Durch die Umstellung auf die Doppik, die noch immer nicht abgeschlossen ist, lassen sich viele Fragen nur mühsam klären. Der eine oder andere hat dies bestimmt schon selbst erfahren müssen, dass die Beantwortung gestellter Anfragen manchmal etwas dauert. Aber alle arbeiten daran, dass es besser wird.

Eins können wir jedoch mit Sicherheit sagen: Die Fixkosten (Strom, Wasser, etc.) sind sehr hoch und machen zusätzliche Anschaffungen allein von den Zuweisungen der Landeskirche

her fast unmöglich. Als Finanzausschuss haben wir keinen leichten Stand. In der vorherigen Ausgabe des Gemeindebriefes hat der Bauausschuss von seiner Arbeit berichtet. Wenn der Bauausschuss arbeitet und plant, dann tippen und rechnen wir. Doch es reicht nicht immer und geplante Projekte müssen verschoben werden.

Danke an alle, die der Kirchengemeinde durch ihre Spenden helfen, Projekte umsetzen zu können. Da die Landeskirche plant in den nächsten Jahren die Zuweisungen zu kürzen, wird es noch schwieriger werden, attraktive Zusatzprojekte und Anschaffungen oder Erneuerungen umzusetzen. Wir werden versuchen, dies im Auge zu behalten und hoffen weiter auf Ihre Hilfe und Unterstützung.

Sandra Alm



Wir haben ein neues Klavier!

Die beiden Klaviere der Kirchengemeinde Visselhövede sind arg in die Jahre gekommen. Zwar macht das einem richtigen Klavier nicht so viel aus, aber irgendwann ist doch auch da die Mechanik so mitgenommen, dass sie nicht mehr repariert werden kann oder der Aufwand zu groß ist.

So entschloss sich der Kirchenvorstand ein neues E-Klavier mit Ständer und Tragetasche anzuschaffen. Und das ist nun geschehen. Beim letzten Fragezeichen-Gottesdienst nahm es unser

Chorleiter Marc Puschmann in den Dienst. Er ist von Klang und Spielweise begeistert. Was will man mehr?

Es ist ein Kawai ES-8, nach Händlerauskunft in dieser Preisklasse Marktführer. Also können sich nicht nur Pianisten, sondern auch die Gemeinde auf einen neuen Sound freuen. Nicht ganz so muskelkräftige Musikanten werden sich außerdem über gemeindliche Hilfe beim Transport freuen, denn das neue Klavier ist sehr schwer. Schöner Klang wiegt eben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die im letzten Jahr für diesen Zweck gespendet haben. **Wolfram Zindler**

Ehrenamtliche in unserer Kirchenregion

Visselhövede: Stillsitzen mag sie eigentlich nicht; viel lieber hat sie Arbeit um ihre Hände und Ideen in ihrem Kopf. Sie unterstützt ihren Sohn bei den Aufgaben in der eigenen Landwirtschaft und engagiert sich zum Teil seit Jahrzehnten im Dienst für die Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft in Wittorf. Für Renate Heldberg gehört aktives Engagement seit Kindertagen zu ihrem Leben hinzu. Schon ihr Großvater brachte sie in Verbindung mit kirchlichen Aktivitäten; seine Freude daran, sein starkes Interesse prägten sich der damals kleinen Renate wohl fest ein. Er wurde ihr zum Vorbild auch für Treue und Zuverlässigkeit, als sie rund 24 Jahre lang im Kapellen- und zuletzt im Kirchenvorstand Visselhövede ihren Dienst leistete. Die Landfrauen freuten sich an ihrer Mitarbeit im Vorstand und besonders, als sie Ortsvertrauensfrau wurde.

Seit mehr als 25 Jahren leitet sie zusammen mit einem Team die kirchlichen Gemeindenachmittage. Ursprünglich als abendliche Bibelgespräche begonnen, veränderte sie bald Zeit und Themen. Ein Ausflug in eine Fuchsien-Gärtnerei in Aurich, eine Teezeremonie, Reiseberichte aus fernen Ländern oder Hanna Tamkes Poesie-Sprüche uvm. brachten neue Interessierte hinzu, die sich gern einmal im Monat im Gemeinderaum treffen. Renate Heldberg überlegt dafür abwechslungsreiche Themen, organisiert Referenten, plant das sommerliche Grillen ... und ist zufrieden, wenn alle sagen: „Das war wieder schön!“ Mit tatkräftiger Unterstützung aus der Region koordiniert sie die jährlichen Seniorentreffen im Dorfgemeinschaftshaus, in diesem Jahr am 16. Februar z.B. mit dem Besuch einer „Zimmerin auf Wanderschaft“ mit Annika Perlmann. Renate Heldberg prägt und genießt die lebendige Gemeinschaft in Wittorf, und solange ihre Gesundheit mitspielt, will sie – Gott sei es gedankt – gerne weitermachen.

Pastorin Karin Klement

Stefan Golinski verabschiedet sich

Visselhövede: Als Ralf Linders im Jahre 2004 die Leitung des Posaunenchores aufgab, war die Not groß. Es war kurz vor den Sommerferien. Wie sollte es nach den Ferien weitergehen? Wo sollten wir einen neuen Posaunenchorleiter hernehmen? Und ich dachte damals: Da muss schon ein Wunder geschehen...

Als ich aus dem Urlaub nach Hause zurückkam, lag ein Zettel auf meinem Schreibtisch: Da möchte jemand aus Bommelsen die Leitung des Posaunenchores übernehmen. Und das war: Stefan Golinski. Es war ein Wunder geschehen!

Stefan Golinski wurde 1967 in Hannover geboren. An der Hochschule für Musik und Theater studierte er dort klassische Posaune. Am Tag übte er Bach und Berg - abends präsentierte er sich seinem Publikum in ganz Norddeutschland als grooviger Bläser in Funk- und Soulbands. Kaum diplomierter Musiklehrer, ging Stefan für ein Jahr lang nach Berklee, Boston (USA) und lernte beim Posaunisten Hal Crook noch einige Tricks. Seit 20 Jahren unterrichtet er an der Musikschule Hannover. Er spielte als Erst- und Zweitbesetzung in Musicals und in mehreren Ensembles mit. Stefan ist gefragter Arrangeur für Bläusersätze. Er arrangiert seine eigenen Kompositionen für Big Bands.

Und Stefan war für 15 Jahre lang unser Posaunenchorleiter! Wir haben ihn in dieser Zeit als sehr sympathischen und geduldigen Lehrer und Leiter zu schätzen gelernt. Ihm ist kein Fehler entgangen. Er hat mit uns so lange geübt, bis wir alles korrekt gespielt haben. Er hat mit uns an den Stücken weitergearbeitet, bis richtige Musik zu hören war. Das hat er immer wieder geschafft. Und dazu braucht es wirklich viel, viel Geduld.

Und wenn man unseren Posaunenchor leiten will, dann braucht man Humor. Den hat Stefan. Er konnte mit uns über unsere Fehler fröhlich lachen. Und was haben wir gelacht!

Wir haben unter der Leitung von Stefan eine Menge gelernt. Immer wieder ist es uns unter seiner Leitung gelungen, der Gemeinde schöne Musik vorzutragen. Natürlich festliche Bläsermusik der alten Meister, aber ebenso gern auch zeitgenössische Choralbearbeitungen und Neues Geistliches Lied. Mitunter haben wir auch jazzige Musik gespielt, und dann hat Stefan mit uns solange am Rhythmus gefeilt, bis das Stück auch wirklich jazzig klang. Höhepunkte unserer Auftritte geschahen, wenn der Meister selbst zur Posaune griff und echten Jazz zelebrierte und improvisierte.

Stefan Golinski hat zahlreiche Jungbläser erfolgreich ausgebildet. Das ist eine Aufgabe, die viel Kraft und Geduld erfordert. Ohne diese Arbeit mit Anfängern würde unser Chor nur noch aus alten Leuten bestehen. Wir verdanken es Stefan, dass wir im Chor eine gute Altersmischung haben. Zurzeit unterrichtet er drei Kinder und eine Erwachsene. Darüber hinaus begleitet er im Unterricht auch einige Posaunenchormitglieder.

Längst wohnt er nicht mehr in Bommelsen, sondern in Hamburg. Der Weg ist weit und, wie man weiß, mit Baustellen reichlich gespickt. Dies ist auch der Grund, warum er nun die Leitung des Posaunenchores aufgeben möchte. Die Fahrerei wird einfach zu viel neben all seinen Engagements. Am 10. März werden wir ihn im Gottesdienst verabschieden. Das wird für uns ein schwerer Akt! Am 22. März geben wir unter der Leitung von Stefan Golinski ein letztes Konzert. Dann spielen wir noch einmal das, was wir in der letzten Zeit mit ihm erarbeitet haben. Und sicher werden wir ihm noch einmal zuhören können, wenn er auf der Posaune richtig guten Jazz spielt.

Wie geht es weiter? Wir wissen es nicht. Wir suchen einen neuen Posaunenchorleiter, bislang ohne Erfolg. Es sieht ziemlich aussichtslos aus: Da muss schon ein Wunder geschehen...

Peter Thom



Erlös vom Adventscafé 2018

Von dem Erlös des Adventscafés 2018 wurden neue Stuhlklissen

für die 20 Stühle im kleinen Saal des Gemeindehauses angeschafft. Die vorherigen Stuhlklissen waren viel zu klein für die Stühle. Vielen Dank an alle, die ihren Teil dazu beigetragen haben.



Pfingstmontag an der Mühle

Brockel. Am Fuße der Brockeler Mühle "Anneliese" findet auch dieses Jahr wieder der regionale Pfingstmontagsgottesdienst um 10.00 Uhr statt. Gleichzeitig ist auch Mühlentag. So kann nach dem Gottesdienst die Mühle besichtigt werden und es gibt zu essen und zu trinken. Den Gottesdienst gestalten Pastorin Karin Klement und Pastor Florian Hemme, der „Neue“ in der Region. Herzliche Einladung, auch im Namen des Brockeler Mühlenvereins! **Pastor Ralf Altebockwinkel**

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Brockel. Am Gründonnerstag (18. April) gibt es Gelegenheit, Abendmahl einmal anders miteinander zu erleben. Wir fei-

ern in der Arche um 19.00 Uhr ein Tischabendmahl, also einen Gottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamem Essen. In guter Gemeinschaft wollen wir uns so auf Karfreitag und Ostern einstimmen. Jeder bringt ein bisschen was zu Essen mit, so dass ein buntes Büffet entsteht. Herzliche Einladung! **Pastor Ralf Altebockwinkel**

Familienkirche in Brockel

Wir zünden ein Meer aus Kerzen an, wir legen schwere Lasten ab, wir singen Lieder und keiner bleibt dabei sitzen, wir hören eine Geschichte aus der Bibel, die jeder versteht, wir beten und spüren, dass Gott bei uns ist mit seinem Segen. Das ist Familienkirche! Ein kleiner Gottesdienst, 30 Minuten, für Kinder von 0 bis 7 mit ihren Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten und allen, die Lust haben dabei zu sein.

Zum ersten Mal treffen wir uns am Freitag, den 15. Februar um 16.00 Uhr in der Arche. Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen in unserem Treffpunkt Kirchenbank und Zeit zum Spielen und Toben rund um das Gemeindehaus. Bis zu den Sommerferien treffen wir uns einmal im Monat, immer am dritten Freitag im Monat um 16.00 Uhr. Ab März findet die Familienkirche in der Kirche statt. Die Termine im Überblick:

15. März, 19. April (Karfreitag), 17. Mai, 21. Juni.

Pastor Ralf Altebockwinkel, Bernd Luttmann und Team

Kreuz und Quer Gottesdienst

Brockel. Ein Buch mit sieben Siegeln? Die Bibel ist die Schatztruhe unserer Kirche, aber manchmal doch ganz schön schwer zu verstehen. Im Kreuz und Quer Gottesdienst am 10. März um

19.00 Uhr wollen wir uns der Bibel einmal neu annähern und einen Zugang zu diesem Buch der Bücher suchen. Herzliche Einladung zu diesem etwas anderen Gottesdienst, den die Band Saitensprung begleiten wird.

Das Vorbereitungsteam

Weihnachtsbaum für die Kirche

Brockel. Wie in jedem Jahr war unsere Kirche zu Weihnachten wieder mit einem wunderschönen Baum geschmückt. Anders als in den Jahren davor hatte bis Mitte Dezember aber noch nie-

mand einen „kann-weg-Baum“ für die Kirche angeboten.

Daraufhin fragte ich am Weihnachtsbaumstand von Bernd Teves. Er war sofort gern bereit, einen passenden Baum für unsere Kirche zu spenden. Ganz herzlichen Dank dafür.

Wilhelm Jansen

KINDERFREIZEIT

auf dem Rittergut Hof Largesberg vom 05. – 12. Juli 2019 für Mädchen und Jungen von 9 – 12 Jahren.

Der Hof Largesberg ist ein ehemaliges Rittergut. Er liegt traumhaft, umgeben von Wäldern und Wiesen, an einem malerischen Hang, ca. 40 km südlich von Kassel im hessischen Bergland. Ob für Spiel oder Sport, fantastische Geschichten, kreative Angebote oder Ausflüge, Lagerfeuerabende oder im nahe gelegenen Schwimmbad: hier werden Freizeiträume wahr. Seid dabei und schreibt mit uns Freizeitgeschichte.

Informationen und Anmeldungen gibt es bei Gemeindepädagoge in Ausbildung Bernd Luttmann, Tel. 04266-981332, Email:

bernd @evj-bkv.de oder unter www.evjugend-row.de



Kleidersammlung für Bethel

Brockel. Gemäß dem Bibelwort Johannes 6, 12 „Sammelt die übriggebliebenen Brocken, auf dass nichts umkomme.“ sammelt die Brockensammlung seit vielen Jahren Kleidung in ganz Deutschland. Auch in der ev.-luth. Kirchengemeinde Brockel wird wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können vom 27. März bis 01. April jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Pfarrscheune, Dorfstraße 4 abgegeben werden. Die Brockensammlung Bethel sammelt jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit sind sie einer der größten karitativen Kleidersammler Deutschlands. Ein kleiner Teil der Textilien wird direkt in Bethel zu günstigen Preisen an Bedürftige verkauft. Der überwiegende Teil wird nach den Kriterien von „FairWertung e.V.“ an Sortierbetriebe verkauft. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden direkt für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Bethel setzt sich für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Menschen mit Behinderung, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen



stehen im Mittelpunkt des Engagements. Zur Kleidersammlung können auch alle ausgeschnittenen Briefmarken mitgegeben werden. In einer eigenen Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen werden die Briefmarken aufbereitet und dann an Sammler verkauft. Der Erlös fließt der Stiftung zu. **Alexandra Drewes**

Neues aus dem Seniorenkreis

Brockel. Am 8. Januar wurden Lieselotte Spettmann und Doris Wesseloh aus dem Vorbereitungsteam verabschiedet. Viele Jahre hat Lieselotte Spettmann uns mit ihrem Akkordeon beim Singen begleitet und ihre lebendigen Beiträge haben uns alle bereichert.

Doris Wesseloh war über 10 Jahre im Vorbereitungsteam. Mit guten Ideen bei der Themensuche, Verwaltung unserer Finan-

zen, vorbereiten von Karten und Geschenken zu Geburtstagen, und Andachten mit neuen Impulsen hat Doris sich unermüdlich eingebracht. Außerdem pflegte sie die Kontakte zu den Teilnehmerinnen, sorgte für Fahrdienste und vieles mehr.

Für diesen engagierten Einsatz von Lotti Spettmann und Doris Wesseloh danken wir ganz herzlich!

Wir freuen uns, dass in Zukunft Christa Janssen unser Team unterstützen wird und Klaus-Dieter Drosdziok die Lieder mit seinem Akkordeon begleiten wird.



Ausflug in den Schmetterlingspark

Am 14. Mai von 13.00 bis 18.30 Uhr ist wieder ein Ausflug geplant. Es geht nach Buchholz in der Nordheide in den Schmetterlingspark. Dort erleben wir hunderte von freifliegenden Schmetterlingen. Sie umfliegen die Besucher und setzen sich auch gern auf ihre Schultern. Sie haben keinerlei Berührungängste mit den Menschen. Danach gibt es ein Kaffeetrinken. Der Abschluss ist in einer Kirche mit Besichtigung und Andacht. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bei Margrit Lüdemann Tel.04266 8385

Blumen-Rosebrock
GmbH

Blumen- u. Trauerfloristik
Grabanlagen - Grabpflege



Telefon: 04262 - 2157

Ein Gott und „Vater aller“ – Himmelfahrt in Odeweg

Kirchwalsede/Odeweg. Am 30. Mai, um 10.00 Uhr möchten wir mit Ihnen zusammen gemeinsam in die Sonne schauen, uns am Leben freuen und Gott danken: dem einen Gott unser aller Lebens. „HERR, Gott Israels, es ist kein Gott weder droben im Himmel noch unten auf Erden dir gleich!“ (1. Buch der Könige 8, 23). So die Worte aus dem ersten Buch der Könige, die dem Himmelfahrtstag in diesem Jahr sein Thema geben. Zusammen mit den Bläserinnen und Bläsern der Posaunenchor unserer Region werden die Pastoren Florian Hemme und Matthias Wilke uns das Lob Gottes unter freiem Himmel nahe bringen in Gesang, Predigt und Gebet: für den Kopf zum Mitdenken und das Herz zum Aufatmen. Wo wir uns in Odeweg treffen, wird noch in den Zeitungen bekannt gegeben. Schon heute aber steht fest: der Gottesdienst geht über in einen ausgiebigen Imbiss für alle.
Ihre Pastoren der Region



20 Minuten unter Bäumen – mit dem Evangelium und Theodor Fontane durch die Passionszeit

Kirchwalsede. Vier Bäume möchte ich mit Ihnen „Von Turm zu Turm“ und rund um Kirchwalsede entdecken. Wir starten an einem Samstag (23. März) unter einem Apfelbaum in Westwalsede, Dorfstraße 4. Dann treffen wir uns jeweils an den Freitagen (29. März, 5. April und 12. April), um 18.00 Uhr für 20 Minuten. In der Zeitung und den Schaukästen unserer Kirchen und Gemeindehäuser wird noch bekannt gegeben werden, in welchem Ort wir jeweils sind. Kommen Sie gerne, wenn es Ihnen passt, zu einem oder allen Treffen dazu. Bei den ersten beiden spielt der Posaunenchor Kirchwalsede, danach gehen wir aus dem eigenen Gesang weiter in das schweigende Hören auf die Natur. 2019 ist das 200. Geburtsjahr Theodor Fontanes. Der Apfelbaum, eine Wiese, die Linde und einen Birnbaum hat Fontane bedichtet. Seine Worte und die Bäume werden uns zur Brücke, die Passionsgeschichte Jesu wieder neu zu bedenken. Auf dass wir nicht in den Frühling stolpern, sondern bewusst auf Karfreitag und Ostern zugehen. Seien Sie herzlich willkommen! **Ihr Pastor Matthias Wilke**

Aus dem Kirchenvorstand

„Kumm man röwer“, es läuten die Glocken!
4.165,00 Euro sind von 101 Spenderinnen und Spendern bis zum 15. Januar unserer Kirchengemeinde in der Adventssammlung „Zeit für Wunder“ überwiesen worden. Dafür sagen wir Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön! So konnten wir am ersten Advent mit einem Gemeindefest mit vielen Kindern, jungen Familien, Großeltern und Urgroßeltern im Schützenhaus in Kirchwalsede in den Advent starten. Wir haben mit Uwe Lal gesungen und die Weihnachtsgeschichte entdeckt, Kaffee getrunken und leckeren Kuchen geschleckt – und das alles, ohne etwas zu bezahlen. Dank Ihrer Spenden! Von dem verbleibenden Geld können wir nun noch die Glockenanlage unserer Kirche sanie-

ren. Beide Spendenziele sind erreicht.

Am Ostersonntag laden wir als Kirchenvorstand Sie nun zu einem Kirchhofsfrühlingsfest rund um die St. Bartholomäus-Kirche ein. Nach dem Osterfestgottesdienst werden wir den „begehbaren Bücherschrank“ auf dem Kirchhof einweihen. Für ihn haben Sie bereits im Jahr 2017 ihre Unterstützung gegeben. Nun ist er fertig. Auch der Kirchenkreis fand unsere Idee prima, den Kirchplatz weiter zu einem Platz der Begegnung auszugestalten, und unterstützte unser Projekt ebenfalls mit 500,00 Euro. Schauen wir gemeinsam, was daraus geworden ist und noch werden kann. „Kumm man röwer“, rüber auf den Kirchhof, auf dass wir uns treffen. Im Namen des Kirchenvorstandes,
Ihre Carina Plath

Nachwuchsarbeit im Posaunenchor Kirchwalsede

Dieses Gespräch führte Renate Ludewig mit Gisela Beulshausen

Gisela Beulshausen: Als Lehrerin bin ich den Aufbau der Nachwuchsarbeit im Posaunenchor professionell angegangen. Ganz im Anfang, und das liegt schon etliche Jahre zurück, spielten einige wenige Jugendliche im Posaunenchor. Diese haben ein Quartett gebildet und nur diese Anfängergruppe fuhr 1991 nach Berensch (bei Cuxhaven), insgesamt waren es fünf Teilnehmer. Zuerst wurden die musikalischen Fertigkeiten auf einem Tenorhorn trainiert, wobei einige der Jugendlichen schon spielen konnten. Später wurde der Übergang auf die Posaune in einem Einzeltraining fortgeführt. Um auf einer Posaune spielen zu können, benötigen jugendliche Anfänger auch die dazugehörige Armlänge. Zu den Posaunenfreizeiten zu Ostern wollten aber auch die Erwachsenen mitfahren, so dass jetzt alle mitfahren, ob langjährig Erfahrene oder Anfänger. Die Praxis wird so gehandhabt, dass erfahrene Musiker die Anfänger betreuen, und so während einer Freizeit immer wieder andere Gruppen

miteinander musizieren. Die Gelegenheit wird aber auch dazu genutzt, neue Stücke einzuüben. Da die Anfänger in unserem Posaunenchor andere aus ihrer jeweiligen Altersgruppe treffen, ist auch diese Gegebenheit ein Wohlfühlaspekt. Das ist auch der Tatsache zu entnehmen, dass inzwischen ganze Familien (Eltern, Kinder) im Posaunenchor musizieren. Aber auch in den Sommerferien wird emsig geprobt, und zwar finden diese etwas lockeren Proben dann immer bei einem anderen Chormitglied in dessen häuslichem Umfeld statt.

Ferner werden in zeitlichen Abständen vor einem Gottesdienst die Anfänger den Besuchern vorgestellt, so dass aufgrund dieser Öffentlichkeit von Jahr zu Jahr die Anzahl der jugendlichen Musiker gesteigert werden konnte. Wir sind aber auch in unsere Grundschule gegangen, um Nachwuchs für unsere musikalische Arbeit zu interessieren. Im Laufe der Jahre kamen einige dazu, aber andere hörten auf. Denn um ein Musikinstrument spielen zu können, bedarf es einiger Ausdauer. Zurzeit sind wieder fünf Anfänger bei unseren Proben dabei, wobei die Musikinstrumente vom Chor zur Verfügung gestellt werden. Thomas Hartmann hat aufgrund seiner großen pädagogischen Erfahrung einen erheblichen Anteil an dem Erfolg unserer Nachwuchsmusiker. Im Übrigen hat unser jetziger Chorleiter, Matthias Seidler, als jugendlicher Anfänger seine musikalische Laufbahn in unserem Posaunenchor begonnen.

Wandertour im Elbsandsteingebirge

Das Elbsandsteingebirge -eine Landschaft für Romantiker- das ist das Ziel einer Wandertour für Frauen und Männer. Wir wollen uns in den Bann ziehen lassen von der Romantik der großartigen Landschaft. Wir werden einen Teil des Elbsandsteingebirges abwandern und die Einzigkeit der Naturlandschaft bestaunen. Die Unterbringung erfolgt in einem 3 Sterne Hotel in der Tschechei.

Geplant sind 4 Wanderungen von zirka 6 Std. Gehzeit. Auf dem Weg wird es immer mal wieder Pausen und Impulse zum Nachdenken über sich selbst geben. Am Abend soll es dann gemütlich und gesellig zugehen. Die Touren erfordern Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine mittlere Kondition. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

1. Tour, nur für Männer: 20.05.2019 – 24.05.2019
2. Tour, für Männer und Frauen : 24.08.2019 – 28.08.2019

Info's und Anmeldung: Claus Wahlers, Tel.: 04262-958757 oder claus@evj-bkv.de



Vater-Kind-Freizeit in Schweden

Die traditionelle Vater-Kind-Freizeit findet in diesem Jahr vom 10.07. – 17.07. wieder in Schweden statt. Unser Ziel ist ein sehr schön gelegener Campingplatz in Unnaryd, in der Provinz Småland, in Südschweden. Eine drei- bis viertägige Kanutour auf dem Häran oder einem anderen Fluss, lädt zu einer unvergesslichen Erlebnistour ein. Unberührte Natur, gemütliche Abende am Lagerfeuer, gemeinsam unerwartete Hindernisse überwinden. Gemeinschaft erleben und die Kontakte zwischen Vater und Kind vertiefen. Erlebnisse die prägen –darum geht es auf dieser Freizeit. Geeignet ist die Freizeit für Kinder ab 10 Jahren und für Väter, die sich noch trauen im Zelt zu schlafen.

Info's und Anmeldung: Diakon Claus Wahlers, Tel: 04262-958757 oder Mail: claus@evj-bkv.de

Kurz & bündig aus Kirchwalsede

Gemeindetreff

Ansprechpartner: Werner Thies, Tel. 04269-1326, oder Ursula Gerken, Tel. 04269-1394

Gemeindetreff am Freitag, dem 15. März 2019, 14.30 Uhr:

Da der Gemeindetreff 20 Jahre existiert, ist eine Rückschau auf die vergangenen Veranstaltungen vorgesehen.

Gemeindetreff am Donnerstag (Gründonnerstag), dem 18. April 2019:

Wir treffen uns um 19.00 Uhr zum Tischabendmahl.

Gemeindetreff am Freitag, dem 17. Mai 2019, 14.30 Uhr:

Wir wollen uns zu einem plattdeutschen Nachmittag treffen.

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

Frauenkreis

Der Frauenkreis der Gemeinde Kirchwalsede plant immer besondere Unternehmungen und Vorträge, zu denen sehr herzlich eingeladen wird. Diese Veranstaltungen finden immer jeden **2. Donnerstag eines Monats um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Kirchwalsede statt.

Am **Freitag, dem 1. März 2019**, findet **um 19.00 Uhr** – wie schon angekündigt – der Weltgebetstag statt. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Team des Weltgebetstages. Treffpunkt: Gemeindehaus

Am **Donnerstag, dem 11. April 2019**, findet der traditionelle Spieleabend statt. Beginn: 19.30 Uhr

Am **9. Mai 2019** lädt der Frauenkreis zur **Abendwanderung** ein. Interessierte treffen sich um **19.00 Uhr** am Gemeindehaus.

Die Kirchengemeinde Kirchwalsede bietet das Projekt "**Offenes Gemeindehaus**" an, und zwar jeden 1. Dienstag eines Monats:

Dienstag, den 5. März 2019

Dienstag, den 2. April 2019

Dienstag, den 7. Mai 2019

jeweils nachmittags ab 14.30 Uhr. An diesen Nachmittagen kann man sich bei Kaffee und Kuchen zwanglos treffen und gemütlich klönen. Nähere Auskünfte erteilen Manuela Henke (Tel. 04269-1877) und Karin Lindhorst (04269-1213).

Klingende Kirche in der Bartholomäus Kirche

Ab April 2019 findet in Kirchwalsede wieder die "Klingende Kirche" statt. Es gibt an jedem letzten Freitag im Monat (bis Oktober) ein etwa halbstündiges abwechslungsreiches Konzert um **19.00 Uhr**, und zwar **am 26. April 2019** mit dem Flötenkreis aus Kirchniteln und **am 31. Mai 2019** (Musiker werden noch bekannt gegeben)

Kinderkleiderbörse in Kirchwalsede

Am Samstag, dem 9. März 2019, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr der Verkauf bei der beliebten Kinderkleiderbörse im Gemeindehaus statt. Angeboten werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung nach Größen sortiert sowie alles rund ums Kind (ausgenommen Spielzeug). Ansprechpartner: Jutta Vorwerck, Tel. 04269 - 1504, oder Dagmar Winkelvos, 04269 - 1759. Der Termin für die Annahme ist Freitag, der 8. März 2019, von 16.30 bis 18.30 Uhr.

- **Renate Ludewig**

Reise nach Sachsen

Vom 21. bis 23. Juni fährt eine Gruppe in die Lausitz zum Besuch unserer Partnergemeinde. Es wird ein abwechslungsreiches Wochenende mit sehr viel Gastfreundschaft und bereichernden Begegnungen. Interessierte können sich gern im Kirchenbüro melden. Tel. 04269-1235



Bestattungshaus Müller
Sottrum

Ralf Müller e.K.
Große Straße 14
27367 Sottrum
Tel.: 0 42 64 / 12 29
email@mueller-bestattungshaus.de

meistergeprüfter Familienbetrieb seit 1904
Vorsorge und Bestattung,
persönlich und individuell



Ich fliege täglich zu den drei Kirchtürmen, die angeblich eine Region bilden. Ja, tatsächlich, manchmal sehe ich Leute aus Vissel in Brockel und in Kirchwalsede, richtig, da sind auch manchmal welche aus Vissel. Aber selten. Ich habe den Eindruck, die sind alle lieber bei sich zu Hause in ihrer Gemeinde. Nein, das stimmt ja nicht, gar nicht alle! Die Jugendlichen, die haben mich ganz verwirrt. Ich kann total nicht mehr erkennen, wer da woher kommt. Die machen alles zusammen. Region klappt bei denen. Sind halt Jugendliche, die finden leichter zueinander. Aber, das gebe ich ja zu, manchmal ist richtig was los in einer der Kirchengemeinden in der Region, Haufen Leute beieinander und die singen und beten, dass es eine Freude ist. Ja, manchmal können die Erwachsenen das auch. Warum sagen die bloß immer, es wären Spatzen, die was von den Dächern pfeifen? Kriegt unsereiner denn etwa nichts mit? Da höre ich doch tatsächlich die in Vissel von einem neuen Pastor reden. Hemme, Hemme heißt es da. Die freuen sich rich-

tig, dass sie einen neuen Pastor bekommen. Freue mich sogar ein bisschen mit, gönne denen das. Es wird zurzeit ja früh dunkel, das macht mir nichts, ich fühle mich in der Dunkelheit richtig wohl. Sitze ich neulich auf dem Dach des Gemeindehauses in Brockel und sehe zwei Frauen in den Jugendraum in Brockel hinaufsteigen und einen Mann dann auch noch. Höre was von Thema um Acht. Sitzen die da und reden, drei Leute. Wenn das der Gesprächskreis sein soll, der mal für die Region eingerichtet wurde, drei Leute. Ja, rentiert sich das denn? Die wollen weitermachen, sagen sie, haben Termine für's ganze Jahr. Na, ich bin gespannt, werde das beobachten. Ich sitze hier auf meinem Kirchturmbeobachtungsposten, mein Lieblingsplatz und rede und rede. Dabei wird mir ganz warm. Ich mag sie halt, meine drei Kirchtürme. Werde noch einen Rundflug machen, entdecke vielleicht was Neues. Bewegung jedenfalls, tut gut.

Eure Sibylle

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeindeverband Brockel – Kirchwalsede – Visselhövede

Regionale Redaktion:

Hanne Meier-Zindler, Claus Wahlers, Mary Janssen, Renate Ludewig, Julia Hoins, Sandra Alm, Dr. Gabriele Hornhardt, Matthias Wilke, Wolfram Zindler

Layout: Jonas Wahlers, Bremen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 29.05.2019

Redaktionsschluss: 28.04.2019

Auflage: 7.780 Exemplare

Anschrift: Von Turm zu Turm, Redaktion, Große Str. 8, 27374 Visselhövede

Sparkasse

Rotenburg-Bremervörde

IBAN: DE40 241 512 35 00 25158585
BIC: BRLADE21ROB

Bei Spenden bitte immer ein Stichwort und die jeweilige Kirchengemeinde oder den Kirchengemeindeverband angeben, damit Ihre Überweisung richtig gebucht wird.

Laufen Sie nicht von Pontius zu Pilatus

... wir bringen all Ihre Wünsche auf den Punkt.

Büro seitz

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Manfred Seitz
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Große Straße 20
27374 Visselhövede

Telefon: 04262 / 9189 -89
vermessung@buero-seitz.de

Fax: 04262 / 9189-90
www.buero-seitz.de

Regionales Büro

Brockel - Alexandra Drewes
Dorfstr. 4, 27386 Brockel
Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 04266 2216
Fax: 04266 2347
Mail: kg.brockel@evlka.de

Kirchwalsede - Ursula Hoppe
Westerwalseder Str. 7, 27386
Kirchwalsede
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 04269 1235
Fax 04269 2187
Mail: kg.kirchwalsede@evlka.de

Visselhövede - Bettina Jessen
Große Str. 8, 27374 Visselhövede
Mo., Di., Fr. 10-12 Uhr,
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr
Telefon: 04262 3522
Fax 04262 958905
Mail: kg.visselhoevede@evlka.de

Pfarrämter

Pfarramt Brockel
Pastor Ralf Altebockwinkel,
Kirchstr. 3
27386 Brockel
Telefon: 04266 955565
Mobil: 0151 18941641
Mail: ralf.altebockwinkel@evlka.de

Pfarramt Kirchwalsede
Pastor Dr. Matthias Wilke
Westerwalseder Str. 7,
27386 Kirchwalsede
Telefon: 04269 9320121

Pfarramt Visselhövede
Pastorin Karin Klement
Große Str. 8a
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 2824

Pastor Florian Hemme
Große Str. 8b
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 957533

Regionale Diakone

Diakon Jörg Pahling
Große Straße 8,
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 4484

Diakon Claus Wahlers
Große Straße 8,
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 958757

Diakon Heinz Czienienga
Dorfstraße 4,
27386 Brockel
Telefon: 04266 981332

Gemeindepädagoge i.A.
Bernd Luttmann
Dorfstr. 4
27386 Brockel
Telefon: 04266 981332

Diakonisches Werk

Kirchenkreissozialarbeit
Ellen Keusen,
Telefon: 04261 6303950

Flüchtlingsarbeit
Christina Golegos,
Telefon: 04261 6303972

Eckard Lang,
Telefon: 04261 6303970

Jugendmigrationsdienst
Ute Wicke
Telefon: 04261 6303971

Schuldnerberatung
Heiko Thömen,
Telefon: 04261 6303956

Rat & Hilfe

Hilfe für Suchtkranke
Telefon: 04262 3685

Telefonseelsorge
Telefon: 0800 1110111

Hospizhilfe Rotenburg
Telefon: 04261 2097888
und 0172 4336053

Diakonie-Sozialstation

Büro: Bärbel Wehrendt
Schäferstr. 27
277374 Visselhövede
Telefon: 04262 4231
Geschäftsführerin: Ursula Hoppe
Pflegerdienstleitung Bettina Rück
Mo. bis Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr

St. Johannis-Kindergarten

Michaela Lorke
Gartenstr. 19,
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 9184122
Fax: 04262 9184121
Mail: kontakt@st-johannis-kiga.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftspastor
Björn Völkers
Süderstr. 5
27374 Visselhövede
Telefon: 04262 9569136



Köster

Wiedastraße 1 27386 Bothel
Tel.: 04266 - 651

Seit Generationen...
für Generationen!



seit 1988

Partyservice
- Monika Lüdemann -
www.partyservice-luedemann.de

Ostern?
Konfirmation?
Hochzeit?
Taufe?

Guten Appetit!

Reithkamp 3 • 27386 Brockel • OT Wensebrock
Telefon (0 42 66) 93 05 55 • Telefax (0 42 66) 93 05 50



Bestattungsinstitut
Brückmann
Bestattungen aller Art

Seelenfrieden
Ein Ort, wo die Seelen ihren Frieden finden

Telefon: 0 42 61-1300
www.brueckmann-bestattungen.de

FORSTBETRIEB

TORBEN EICKHOFF

PROBLEMBAAUMFÄLLUNG · DURCHFÖRSTUNG

HÖLZ FEUERHÖLZ

Und Deine Welt
hat wieder ein Gesicht.



OTTINGEN 22 · 27374 VISSELHÖVEDE
TEL.: 0 42 62 / 86 12 · MOBIL: 0171 / 7 31 58 85

Kreuz & Quer Gottesdienst

10. März 2019, 19:00, Kirche
Brockel

Familienkirche

15. März 2019, 16:00, Arche
Brockel

„Mein Schatz und ich“

31. März 2019, Salz der Erde
Tag, 11:00 – 16:00, Kirche
Brockel

Tag der Posaunenchöre

07. April 2019, 9:30, Kirche
Kirchwalsede

Flötenkonzert „flaute amabile“

14. April 2019, 17:00, Kirche
Visselhövede

OPUS 4 - Konzert

04. Mai 2019, 19:30,
Kirche Kirchwalsede

heimische Energie - Sonne + Holz

Sanitär
Heizsysteme
Solartechnik



Cord Bostelmann

Heelsener Straße 36
OT Schwitschen
27374 Visselhövede

Telefon 0 42 62 / 85 74
Telefax 0 42 62 / 85 94
www.cord-bostelmann.de

Kompetent. Professionell. Persönlich.




Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

Rente | Pflege | Gesundheit | Hartz IV
Behinderung | Patientenverfügung/
Vorsorgevollmacht



SoVD-Beratungszentrum Zeven | Hohe Luft 13 | 27404 Zeven
Tel.: 04281/2671 | E-Mail: info@sovd-rotenburg.de | www.sovd-rotenburg.de



curata
Da will ich hin!

HILF AN WISSELN! Pflege in familiärer Atmosphäre mit Kompetenz und Herzlichkeit unter gerechter Heizkosten- und Dienstleistungsleistung und Schwerzpflege abwechslungsreiches Freizeitangebot intensive Pflegearbeit.
Gerne fahren wir Sie durch unser Haus.
Wir beraten und informieren Sie unverbindlich!
27374 Visselhövede | Rotenburger Straße 22 - 24
Telefon 0 42 62-98 29 | Fax 0 42 62-98 29
mailto:curata@curata.de | www.curata.de

RE/MAX

Ihre Immobilienmakler vor Ort:



Mario Rickers
Tel. 0151 – 22 90 37 28



H.-Peter Markgraf
Tel. 0171 – 87 003 86

Seit Herbst 2015 sind wir nach
Terminvereinbarung auch in unserem
Büro in Visselhövede für Sie da!



RE/MAX Immobilienbüro
Große Str. 13
27374 Visselhövede
Tel. 04261 – 630 690
www.remax-rotenburg.de
info@remax-rotenburg.de



Individuelle Floristik
für Ihren persönlichen Anlass

Müller

B L U M E N

Besuchen Sie uns auch unter: www.muellerblumen.de
Blumen · Visselhövede · Goethestr. 15 · Tel. 042 62-28 51